

Jahresbericht 2024



freiwillige **feuerwehr**
stadt **perg**



Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Perg

Fotos:

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Perg

Texte:

Gerhard Panhofer, Harald Bauernfeind,
Markus Kalkgruber, Johannes Bauer,
Patrick Bauernfeind, Raffael Angerer,
Johann Hintermaier, Michael Stöger

Layout:

Simone Paireder



 **ABI GERHARD PANHOFER**
FEUERWEHRKOMMANDANT

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden! **Geschätzte Bevölkerung von Perg!**

Das vergangene Jahr war geprägt von zahlreichen Herausforderungen, insbesondere durch das Hochwasser im September, das unsere Feuerwehr stark gefordert hat. Unsere engagierten Mitglieder haben unermüdlich gearbeitet und viele Stunden investiert, um die Sicherheit und das Wohl unserer Gemeinschaft zu gewährleisten.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen allen meinen herzlichen Dank auszusprechen. Ihre großzügigen Spenden von Getränken und Essen während der durchgehenden Hochwassereinsätze waren eine immense Unterstützung und haben uns

gezeigt, wie sehr wir auf die Hilfe und das Vertrauen der Bevölkerung zählen können. Es ist schön zu sehen, dass wir in Zeiten der Not zusammenstehen.

Ein besonderer Dank gilt auch den Mitgliedern unserer Feuerwehr. Ihr unermüdlicher Einsatz, ihre Professionalität und ihr Teamgeist sind das Rückgrat unserer Organisation. Gemeinsam haben wir Herausforderungen gemeistert und sind daran gewachsen.

Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr weiterhin zusammenstehen und gemeinsam für die Sicherheit und das Wohl unserer Stadt sorgen.

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr voller Zusammenarbeit und gegenseitiger Unterstützung.

FEUERWEHRJUGEND



HBM d.F. MARKUS KALKGRUBER
JUGENDBETREUER

Mitte Februar starteten wir wie gewohnt ins erste Halbjahr und begannen mit einigen spannenden Übungen und Themen zum Feuerwesens. Die erste actionreiche Übung ließ auch nicht lange auf sich warten. Unsere Mädels und Jungs stellten ihre

„Coolness“ am Löschtrainer unter Beweis und konnten viele spannende Dinge über Feuer und Brandbekämpfung lernen. Bei weiteren Übungen fanden auch eine Funksternfahrt und eine technische Übung zum Thema Verkehrsunfall statt.



FEUERWEHRJUGEND - LEISTUNGSABZEICHEN GOLD

Ende März stellten sich **LEONIE HIEMETSBERGER**, **FELIX MÜHLEHNER** und **VICTOR EBNER** erfolgreich dem Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold. Die gesamte Jugendgruppe samt Betreuer gratuliert recht herzlich!



FEUERWEHRJUGEND

Nach dem traditionellen Eierpecken am Karfreitag begannen wir mit den ersten Trainings für die folgenden Bewerbe. Die Disziplin und Bemühung der Gruppe machten sich durchaus bezahlt, denn wir konnten neben einigen Leistungsabzeichen in Bronze und Silber auch mehrere Pokale nach Perg holen.

Nach dem Bezirksbewerb in Ried traten wir verdient eine kleine Erholungspause an. Nichtsdestotrotz präsentierten wir uns kurz darauf im Rahmen des Ferienprogramms der Stadtgemeinde Perg zum Thema „Heute bin ich Feuerwehrmann/frau“. Hier zeigten wir unsere brennende Motivation für die Feuerwehr allen TeilnehmerInnen.



Bewerb St.Thomas/Blasenstein (Abschnitt Grein)

Perg 1: Bronze 2. Klasse 8. Rang
Perg 2: Bronze Bezirksliga 8. Rang
Perg 2: Silber Bezirksliga 8. Rang

Bewerb Pergkirchen (Abschnitt Perg)

Perg 1: Bronze 2. Klasse 5. Rang
Perg 2: Bronze Bezirksliga 4. Rang
Perg 2: Silber Bezirksliga 7. Rang

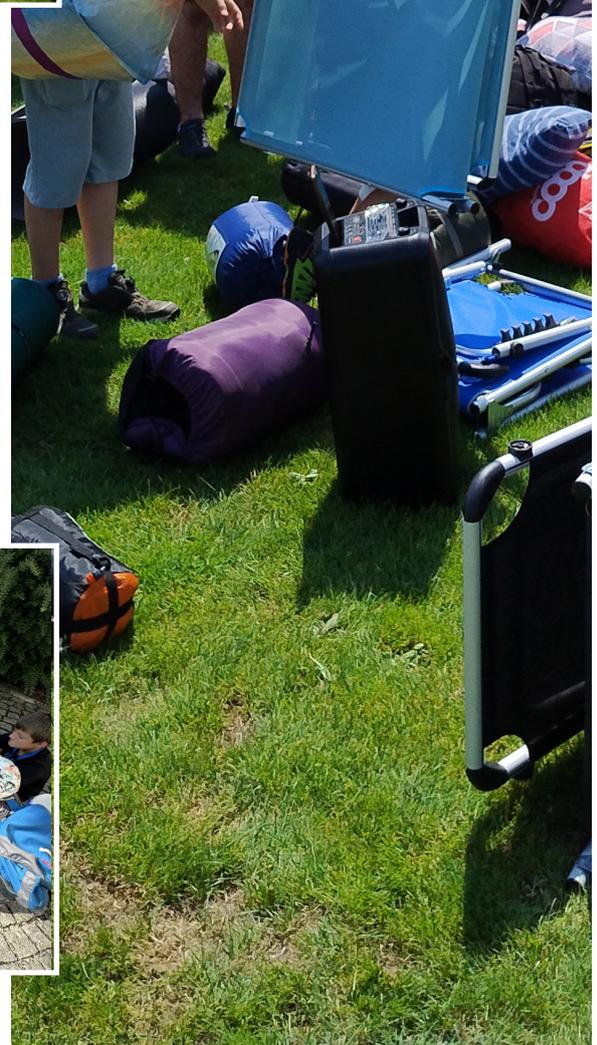
Bewerb Altaist/Hartl (Abschnitt Mauthausen)

Perg 1: Bronze 2. Klasse 7. Rang
Perg 2: Bronze Bezirksliga 9. Rang
Perg 2: Silber Bezirksliga 9. Rang

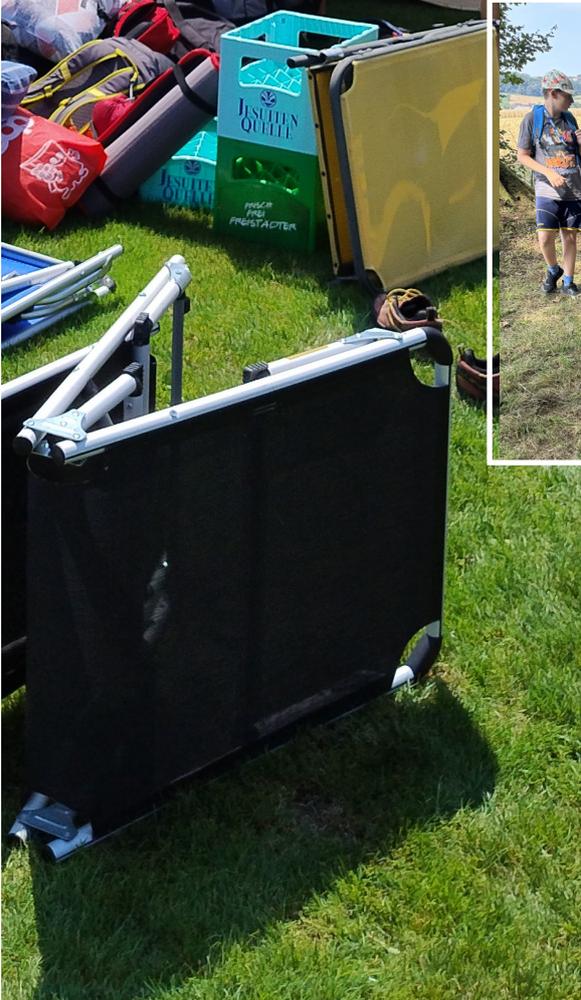
***Bezirkswertung 2. Klasse 17. Rang
Bezirkswertung Bezirksliga 9. Rang***

FEUERWEHRJUGEND

Größtes Highlight des Jahres war zweifelsohne das Jugendlager. Im Zelt und Schlafsack, auf Liege und Iso-matte verbrachten wir vier Tage im Juli am Sportplatz in Katsdorf. Hier kamen alle Jugendgruppen aus dem Bezirk zusammen und wurden mit umfangreichem Programm versorgt. Als Tagessieger bei den gestellten Aufgaben im Stationsbetrieb durften wir Samstagabend das Lagerfeuer entzünden, was den Höhepunkt für unsere Gruppe darstellte. Durch grandioses Wetter und viel Spaß war das Jugendlager ein voller Erfolg.



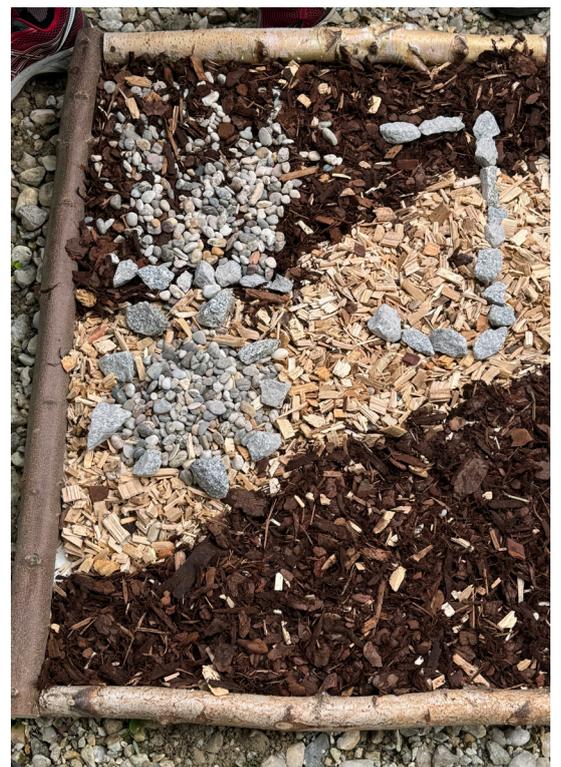
FEUERWEHRJUGEND



FEUERWEHRJUGEND

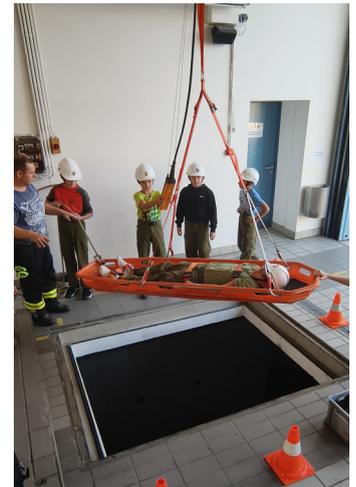


FEUERWEHRJUGEND



FEUERWEHRJUGEND

Im Herbst, pünktlich zum Schulstart, trafen wir uns wieder und konnten im September bei einigen Übungen unser Wissen in Bereichen wie Absturzsicherung und wasserführenden Armaturen vertiefen.



Mit Oktober verlegten wir unsere Ausbildung nach drinnen und schenken der Erprobungs- und Wissenstest-Vorbereitung unsere Aufmerksamkeit. Alle Mädels und Jungs zeigten Engagement und Wissensdurst und konnten

somit Ende November ihr Wissen und Können zeigen. An dieser Stelle möchten wir großes Lob für die Motivation aussprechen sowie zu den ausgezeichneten Leistungen der Jugend gratulieren!



FEUERWEHRJUGEND



LEISTUNGSABZEICHEN GOLD

Hiemetsberger Leonie
Ebner Victor
Mühlehner Felix



LEISTUNGSABZEICHEN SILBER

Gruber Noah
Heilmann Lukas
Steinbeiss Davvid



LEISTUNGSABZEICHEN BRONZE

Amstler Lorenz
Bauernfeind Laurenz
Diesenreiter Leona
Husar Marcel

WISSENSTESTABZEICHEN SILBER

Diesenreiter Leona



WISSENSTESTABZEICHEN BRONZE

Bauernfeind Laurenz
Husar Marcel
Lengauer Jonas
Pirog Leon
Schmitt Jakob



4. ERPROBUNG

Ebenhofer Gabriel
Ebner Valentin



3. ERPROBUNG

Gruber Noah
Heilmann Lukas
Hiemetsberger Thomas
Steinbeiss David



2. ERPROBUNG

Amstler Lorenz
Angerer Florian
Bauernfeind Laurenz
Diesenreiter Leona
Hiemetsberger Viktoria
Schwab Simon



Im Dezember stellten wir wie jedes Jahr vor dem Feuerwehrhaus unsere Krippe auf und stimmten uns mit Bastelabenden, Wichteln und Gesellschaftsspielen auf die Weihnachtszeit ein. Traditionell brachten wir am Morgen des Heiligen Abends das Friedenslicht in die Kirche und zu Teilen der Perger Bevölkerung.

Großen Dank möchte ich noch meinem Betreuerteam aussprechen, die unzählige Stunden in die Feuerwehrjugend investieren und mich immer tatkräftig unterstützen!



EINSÄTZE

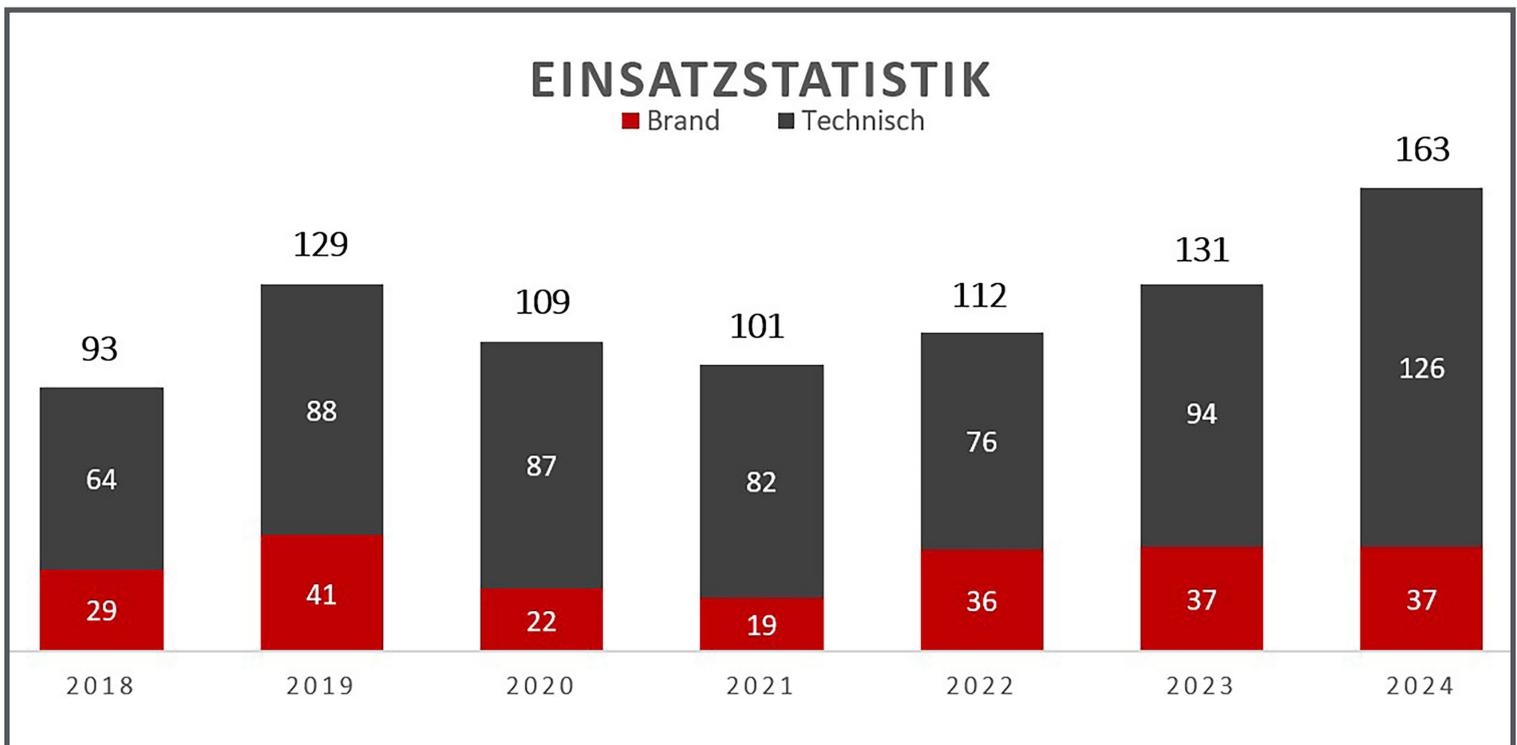


 **HBI JOHANNES BAUER**
1. KOMMANDANT STV.



 **OBI PATRICK BAERNFEIND**
2. KOMMANDANT STV.

Im Rückblick auf das Jahr 2024 möchten wir auf zwölf Monate voller herausfordernder Einsätze und bedeutender Gemeinschaftsmomente zurückblicken. Dieses Jahr war geprägt von dem beeindruckenden Engagement und der starken Kameradschaft aller Mitglieder unserer Feuerwehr. Insgesamt mussten wir im Verlauf dieses Jahres **163** Einsätze bewältigen, darunter **126** technische und **37** Brandeinsätze.



Die gesteigerte Anzahl an Einsätzen im Vergleich zum Vorjahr ist ein klares Indiz für die wachsenden Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Dies unterstreicht einmal mehr die Notwendigkeit einer ständigen Bereitschaft und Weiterentwicklung. Mehr als 14.000 Stunden wurden in Einsätze,

Ausbildungen und Tätigkeiten rund um das Feuerwehrhaus investiert, um stets auf dem neuesten Stand zu sein und die bestmöglichen Lösungen in jeder Situation bieten zu können. Diese Investition in Ausbildung und Einsatzbereitschaft spiegelt unseren Anspruch wider, jederzeit die bestmögliche Hilfe für unsere Gemeinschaft leisten zu können.

FAHRZEUGBERGUNGEN IM JANUAR



Fahrzeugbergung B3 Perg Süd



Fahrzeugbergung Münzbach



Fahrzeugbergung Münzbach

Auch 2024 bewies unser Kranfahrzeug erneut seine unverzichtbare Bedeutung, besonders bei Bergungen aus Gräben, Bächen und schwierigem Gelände. Am 10. Januar kam es bei der B3-Auffahrt Perg-Süd zu einer PKW-Bergung, nachdem ein Fahrzeug in einen Graben geraten war. Glücklicherweise blieben die Insassen unverletzt, und der PKW konnte mithilfe des Krans sicher geborgen werden.

Am 23. Januar unterstützten wir die Feuerwehr Münzbach bei einer ähnlichen Bergung, als ein Auto bei Glätteis in einen Graben rutschte.

Nur wenige Tage später, am 28. Januar, rückten wir nach Aisthofen aus, wo ein PKW auf glatter Fahrbahn in ein Bachbett gestürzt war. Der Fahrer blieb unverletzt, und unser Kranfahrzeug hob das Fahrzeug sicher aus dem Bachbett.



Fahrzeugbergung Aisthofen

EINSÄTZE

BRÄNDE FORDERTEN UNSERE EINSATZKRÄFTE

Am 2. Februar 2024 wurden wir in den frühen Morgenstunden zu einem vermeintlichen „Holzstapelbrand im Freien“ nach Thurnhof alarmiert. Erst am Einsatzort stellte sich heraus, dass das Feuer bereits auf die Fassade und das Dach eines angrenzenden Wohnhauses übergegriffen hatte. Die Bewohner konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Die Feuerwehr Pergkirchen war bereits vor Ort und hatte mit der Brandbekämpfung begonnen, woraufhin unsere Feuerwehr zur Unterstützung nachalarmiert wurde. Dank des raschen Eingreifens konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Wenige Tage später, am 13. Februar, kam es zu einem Küchenbrand in der Waidhoferstraße. Speisereste auf einem E-Herd entzündeten sich, was sich auf die Kücheneinrichtung ausbreitete. Durch das schnelle Eingreifen unseres Atemschutztrupps konnte der Brand rasch gelöscht werden. Ein Teil der Kücheneinrichtung musste entfernt werden. Die Feuerwehr Pergkirchen unterstützte mit einem zusätzlichen Atemschutztrupp.



Küchenbrand Waidhoferstraße



Fassadenbrand Thurnhof



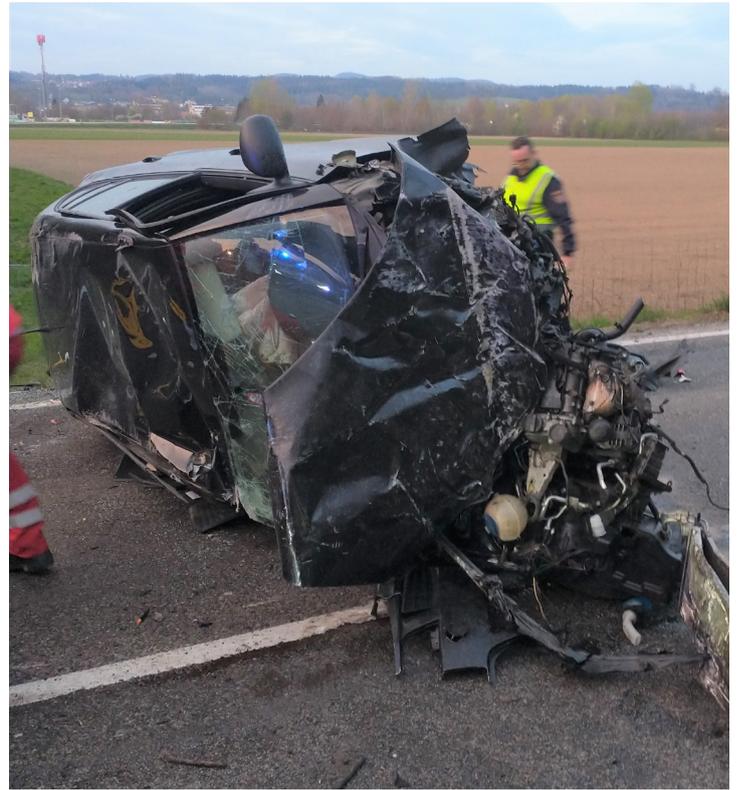
Fassadenbrand Thurnhof

VERMEHRT TECHNISCHE EINSÄTZE

Die Monate März bis Mai standen ganz im Zeichen vielfältiger technischer Einsätze, bei denen unsere Feuerwehr immer wieder gefordert war.

Am 22. März ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall auf der B3, Höhe Perg Süd. Ein PKW geriet auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einem Brückenpfeiler. Das Fahrzeug kam seitlich auf der Straße zum Liegen. Der Fahrer wurde vom Roten Kreuz Perg erstversorgt und ins Krankenhaus gebracht. Unsere Feuerwehr übernahm die Reinigungs- und Aufräumarbeiten und unterstützte das Abschleppunternehmen.

Am 29. März wurden wir zu einem Verkehrsunfall entlang der Naarn alarmiert. Ein PKW war von der Fahrbahn abgekommen und in den Naarnfluss geschlittert. Die Insassen blieben unverletzt und konnten das Fahrzeug selbstständig verlassen. Mit unserem Lastkran wurde der PKW aus dem Flussbett gehoben und dem Abschleppdienst übergeben.



Verkehrsunfall eingeklemmte Person B3 Perg Süd



Verkehrsunfall eingeklemmte Person B3 Perg Süd



Verkehrsunfall in Naarnfluss Höhe Waldhör



Verkehrsunfall in Naarnfluss Höhe Waldhör

EINSÄTZE



Verkehrsunfall Tunnelkette



Verkehrsunfall Tunnelkette

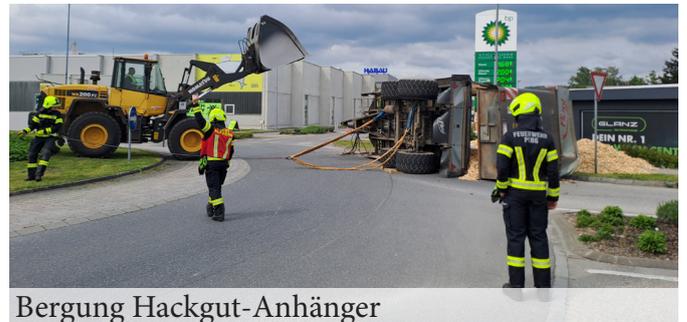
SCHWERER VERKEHRUNFALL MÜNZBACHER ZUBRINGER

Am späten Nachmittag des 14. April ereignete sich ein weiterer schwerer Verkehrsunfall am Münzbacher-Zubringer, zu dem wir gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehr Naarn alarmiert wurden. Ein PKW geriet aus unbekanntem Gründen auf die Gegenfahrbahn und kollidierte frontal mit einem entgegenkommenden Fahrzeug. Der Fahrer des in der Böschung stehenden Autos konnte sich glücklicherweise selbstständig befreien und wurde vom Roten Kreuz versorgt. Die Person im zweiten Unfallfahrzeug wurde von den Einsatzkräften befreit und dem Rettungsdienst übergeben.

Anschließend unterstützten wir den Abschleppdienst und reinigten die Fahrbahn. Interessanterweise fand unsere diesjährige Frühjahrsübung zum Thema „Verkehrsunfall“ gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehr Naarn und dem Roten Kreuz Perg nur einen Tag zuvor statt. Dass der Ernstfall so schnell eintreten würde, konnte niemand ahnen. Die professionelle Zusammenarbeit beim Einsatz unterstreicht die Bedeutung von übergreifenden Übungen zwischen den Einsatzorganisationen. Wir möchten uns daher bei allen Einsatzkräften für die reibungslose und ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken.

BERGUNG UMGESTÜRZTER ANHÄNGER

Ein mit Hackgut beladener Anhänger stürzte am 23. April gegen 13:30 Uhr im Kreisverkehr beim Einkaufszentrum um und verteilte seine Ladung auf der Fahrbahn. Unsere Feuerwehr übernahm die Bergung des Anhängers und räumte die Verkehrswege. Mit einem Radlader wurde das Hackgut entfernt, bevor der Anhänger mithilfe von Seilwinde und Kran wieder aufgerichtet und angehängt werden konnte.



Bergung Hackgut-Anhänger

VERKEHRSUNFALL B3 PERG-SÜD

Am 2. Mai 2024 ereignete sich auf der B3 bei der Abfahrt Perg Süd ein schwerer Verkehrsunfall. Ein PKW kollidierte mit einem Sattelzug und wurde gegen ein weiteres Fahrzeug geschleudert, wobei eine Person im Auto eingeklemmt wurde. Nach der Erstversorgung durch das Rote Kreuz befreite die Feuerwehr die Patientin schonend mithilfe eines Spineboards. Anschließend wurde sie mit dem Rettungshubschrauber Christophorus ins Krankenhaus geflogen.



Verkehrsunfall Tunnelkette



Verkehrsunfall B3 Perg-Süd

EINSÄTZE

ÖLSPUREN

Im Jahr 2024 waren unsere Einsatzkräfte wiederholt mit der Beseitigung von Ölspuren konfrontiert, die sich über weite Strecken zogen und in einigen Fällen, wie bereits im Vorjahr, den Einsatz von kiloweisem Bindemittel erforderten. Diese Verunreinigungen entstanden unter anderem nach Fahrzeugzusammenstößen oder Kraftstoffverlusten und erstreckten sich oftmals über mehrere Kilometer. Besonders herausfordernd war eine Ölspur, die sich am 8. Mai von Perg bis nach Arbing über eine Strecke von rund 6 km zog.

Auch am 27. August waren wir im Einsatz, um einen Kraftstoffaustritt bei einem Linienbus zu beheben, der sich über eine längere Strecke zog – von Naarn über Allerheiligen bis nach Bad Zell. In all diesen Einsätzen wurde die Ölspur durch das gezielte Binden der ausgelaufenen Flüssigkeiten und die anschließende Reinigung der Fahrbahn erfolgreich beseitigt. Für die tatkräftige Unterstützung durch benachbarte Feuerwehren sind wir sehr dankbar und schätzen die ausgezeichnete Zusammenarbeit.



6km lange Ölspur B3



Ölspur Stadtzentrum

HERAUSFORDERUNGEN BEIM KELLERBRAND

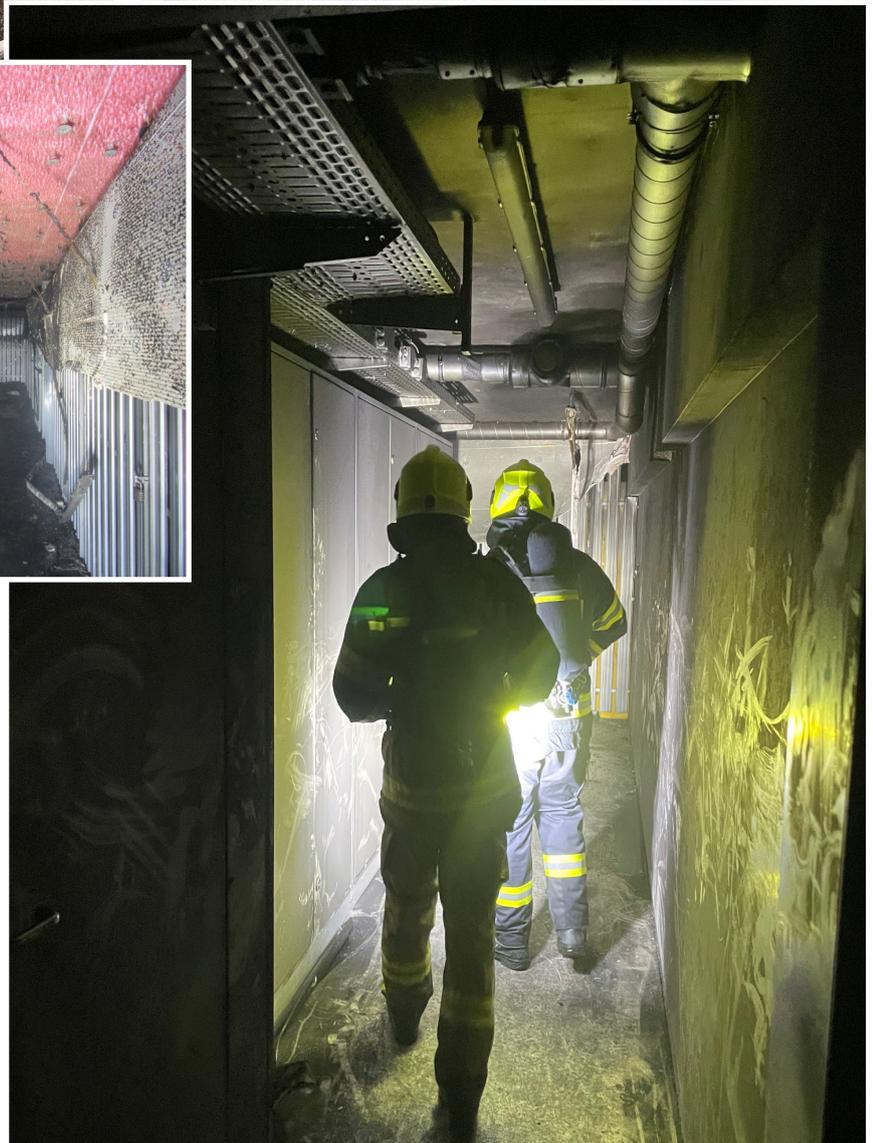
Am 31. Mai 2024 wurden die Feuerwehren Perg, Pergkirchen und Naarn zu einem Brand in einem mehrstöckigen Gebäude in der Naarnerstraße alarmiert. Beim Eintreffen war das Treppenhaus stark verraucht, und mehrere Bewohner standen an den offenen Fenstern. Ein Atemschutztrupp sicherte das Treppenhaus, während ein weiterer Trupp den Löschangriff über den Kellerzugang begann. Durch das besonnene Verhalten der Bewohner, die ihre Türen geschlossen hielten, konnte der Rauch nicht in die Wohnungen eindringen. Der Brandherd konnte schnell lokalisiert und

gelöscht werden, doch die Entrauchung der verwinkelten Kellerräume stellte sich als deutlich schwieriger heraus, da im Kellerbereich keine Abluftöffnungen vorhanden waren. Durch den gezielten Einsatz von Überdrucklüftern und einem Be- und Entlüftungsgerät gelang es jedoch, den Rauch effektiv aus dem Gebäude zu entfernen. Dank des schnellen und koordinierten Einsatzes konnte eine Ausbreitung des Feuers auf angrenzende Wohnungen und Geschäfte verhindert werden. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

EINSÄTZE



Kellerbrand eines Mehrparteienhaus
in der Naarnerstraße



Kellerbrand eines Mehrparteienhaus in der Naarnerstraße

EINSÄTZE

BRANDSERIE IM AUGUST

Am 1. August wurden wir in den frühen Morgenstunden zu einem Großbrand in St. Thomas am Blasenstein alarmiert. Ein landwirtschaftliches Objekt stand in Flammen, und wir unterstützten mit unserem Atemschutzfahrzeug, der Drohne und der Einsatzführungsunterstützung. Aufgrund der Wasserknappheit an der Einsatzstelle wurde unser Tanklöschfahrzeug nachgefordert, um Löschwasser per Pendelverkehr zu transportieren. Insgesamt standen 21 Feuerwehren mit über 250 Kameraden im Einsatz. Die Nachlöscharbeiten, unterstützt von einem Bagger, dauerten jedoch noch einige Stunden an. Zusätzlich konnten während der Löscharbeiten rund 60 Tiere aus dem Stall befreit und ins Freie gebracht werden.



Brand landwirtschaftliches Objekt St. Thomas



Brand landwirtschaftliches Objekt St. Thomas



Brand landwirtschaftliches Objekt St. Thomas



Brand landwirtschaftliches Objekt St. Thomas



Brand landwirtschaftliches Objekt St. Thomas

Am 14. August wurden wir in den Vormittagsstunden zu einer Fahrzeugbergung gerufen. Ein PKW war in einen Sickergraben auf dem Parkplatz eines Einkaufszentrums geraten. Mit unserem Kranfahrzeug konnten wir das Fahrzeug schnell bergen und sicher auf den Asphalt zurücksetzen.



Fahrzeugbergung Einkaufszentrum

Ein paar Tage später am 29. August ist es zu einem Brand eines Abfallcontainers bei einem Baustoffhandel gekommen, den aufmerksame Mitarbeiter frühzeitig bemerkten und meldeten – dank schwerem Atemschutz und Hochdruckstrahlrohr war das Feuer schnell unter Kontrolle.



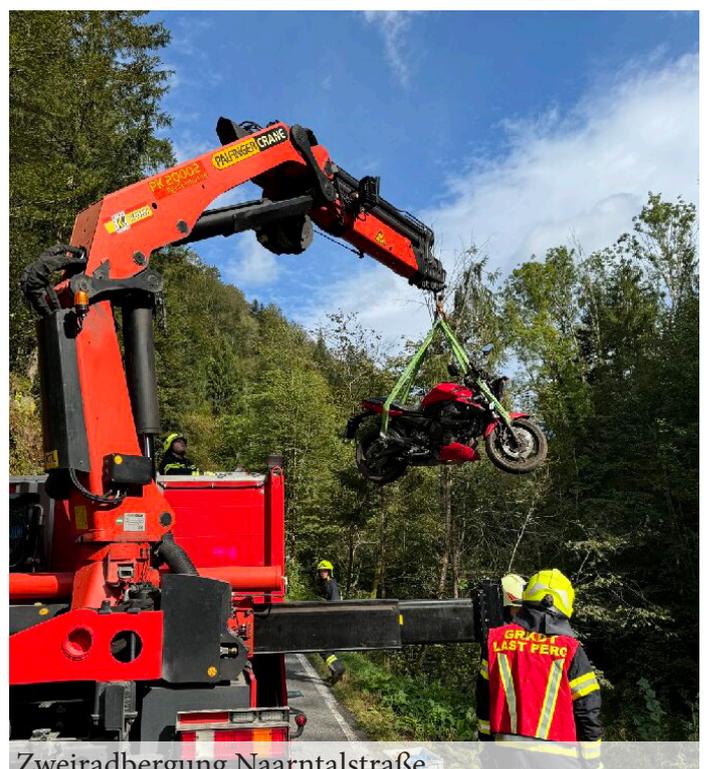
Brand Abfallcontainer Baustoffhandel

FAHRZEUGBERGUNG ZWEIRAD

Am Vormittag des 11. Septembers unterstützten wir die Feuerwehr Allerheiligen/Lebing mit unserem Last-Kran bei der Bergung eines Motorrads, das nach einem Unfall im Naarntal in einen Graben gestürzt war.



Zweiradbergung Naarntalstraße



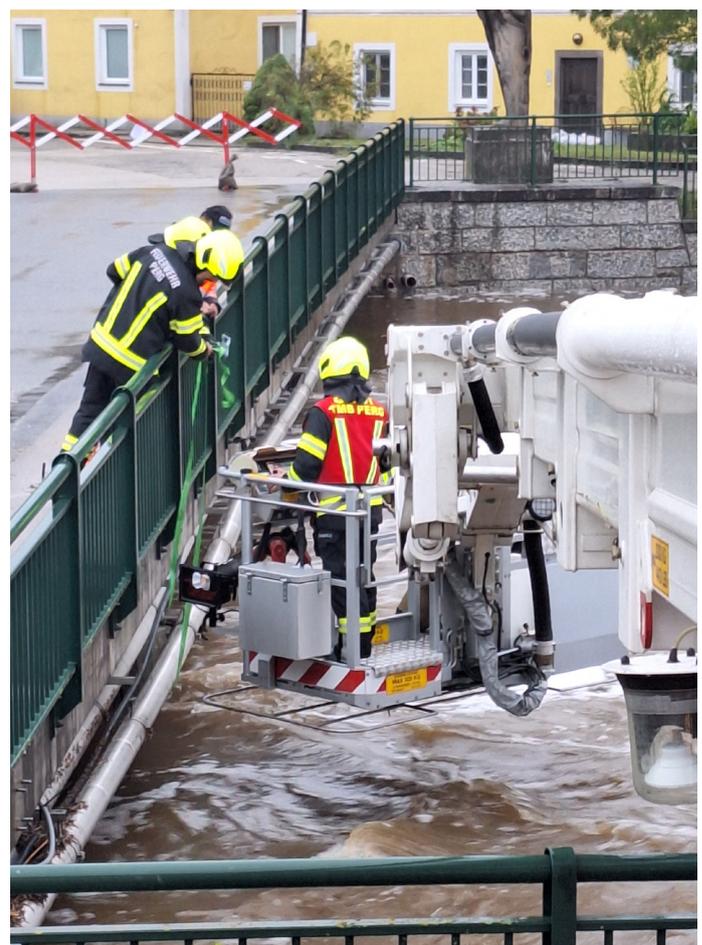
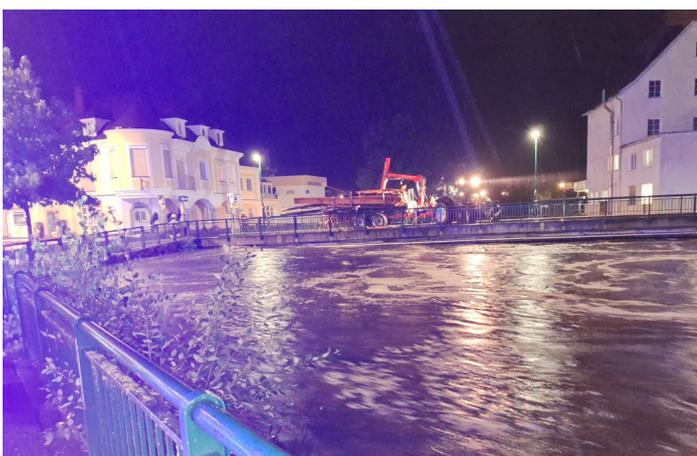
Zweiradbergung Naarntalstraße

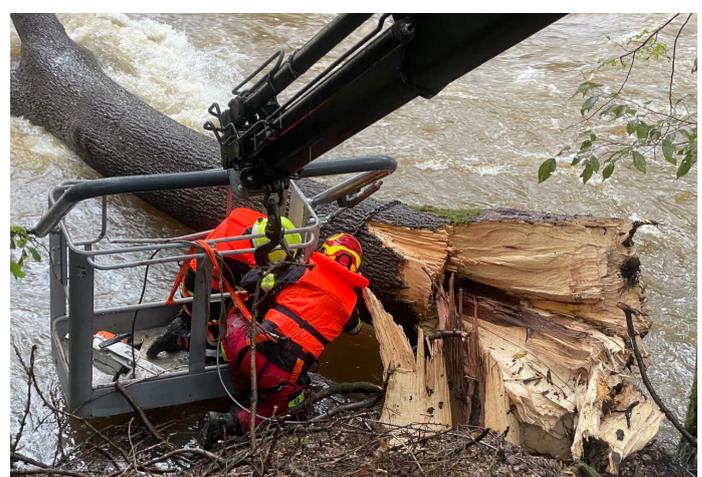
EINSÄTZE

HOCHWASSER FORDERT DIE EINSATZKRÄFTE

Vom 14. bis 17. September 2024 war Perg von einer schweren Hochwasserlage betroffen, die weite Teile des Bezirks und darüber hinaus beeinträchtigte. Anhaltende Regenfälle führten zu einem dramatischen Anstieg der Pegel der Naarn und ihrer Nebenflüsse. Am 14. September stiegen die Pegel bereits am Nachmittag aufgrund der Regenfälle signifikant an. In enger Zusammenarbeit mit Bürgermeister Anton Froschauer entschloss sich die Feuerwehr,

Sandsäcke an der Leitnerwehr zu platzieren, um das prognostizierte Überlaufen der Naarn zu verhindern. Trotz eines Überlaufens in der Nacht konnte der Sandsackdamm das Stadtzentrum schützen. Weitere Maßnahmen wie das Auspumpen von Kellern wurden ergriffen, und gegen Morgen des 15. Septembers entspannte sich die Lage etwas, als der Pegel der Naarn leicht sank.





Am 15. September kamen zusätzliche Herausforderungen durch aufgeweichte Böden und Windböen, die umgestürzte Bäume und blockierte Straßen verursachten. Ein Brandmeldealarm stellte sich als Fehlalarm heraus, und bei der Leitnerwehr mussten Haltepunkte der Fernwärmeleitung gesichert werden. Prognosen für die Nacht auf den 15. September bestätigten einen erneuten Anstieg der Naarn, der jedoch unter Kontrolle blieb. Am 16. September begannen die Aufräumarbeiten,

darunter Pumparbeiten und das Entfernen einer Verklauung im Naarntal. Wegen einer Lageveränderung musste ein bereits abgebauter Sandsackdamm erneut aufgebaut werden, um das Übertreten der Naarn zu verhindern. Glücklicherweise gab es keine weiteren größeren Schäden. In den folgenden Tagen konzentrierte sich unsere Feuerwehr auf die Reinigung des Equipments und die Wiederherstellung des Feuerwehrhauses, um den Normalbetrieb aufzunehmen.

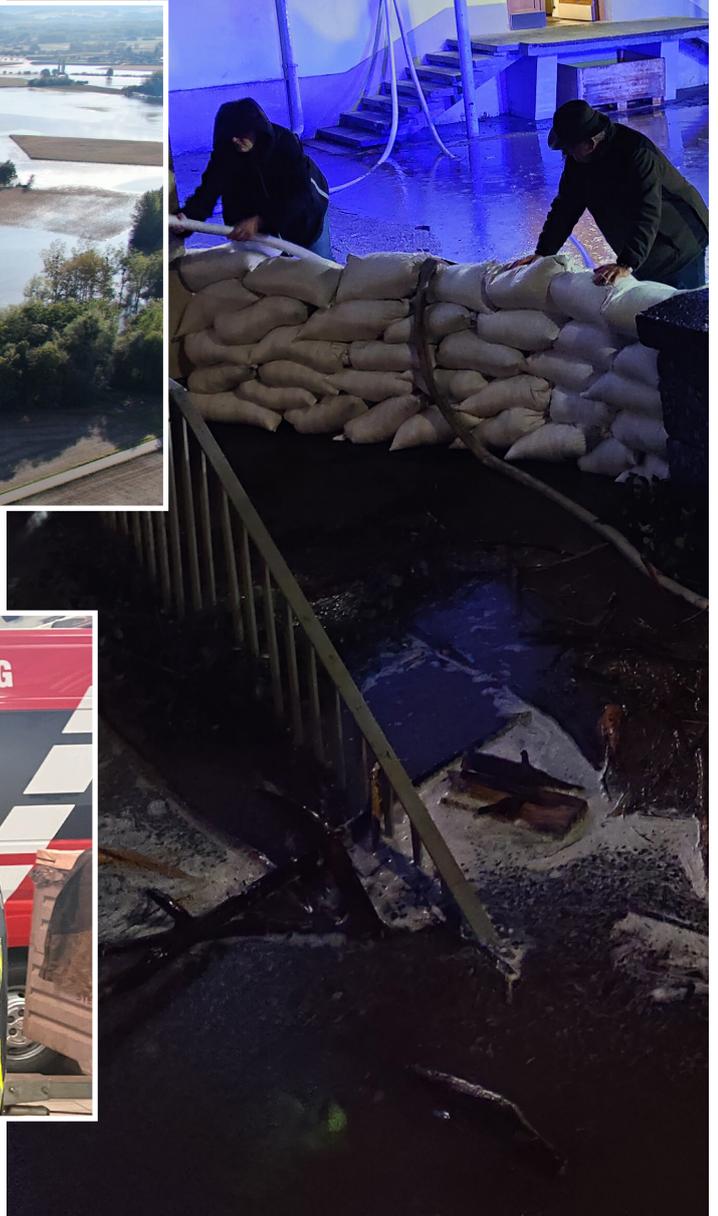
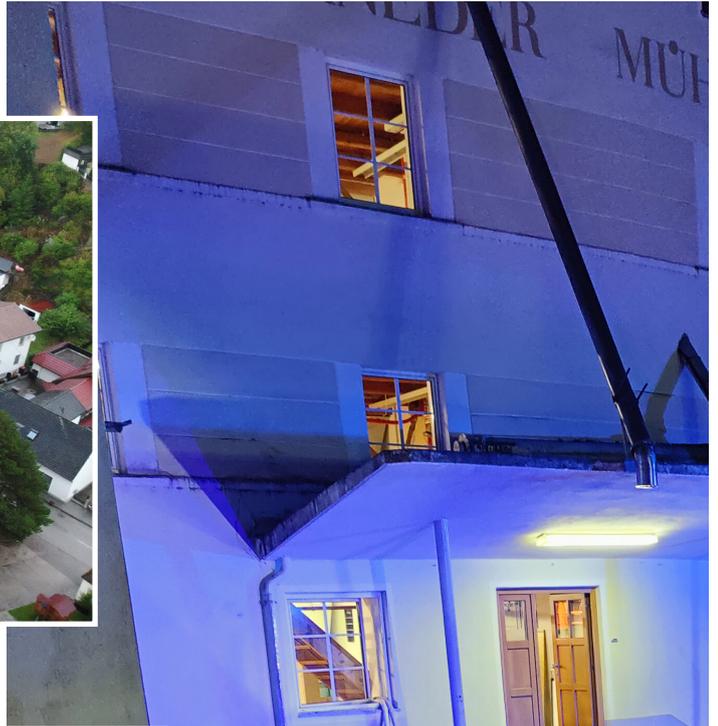


ABI GERHARD PANHOFER
FEUERWEHRKOMMANDANT

„Ich danke meiner Mannschaft für ihren unermüdlichen Einsatz über 72 Stunden. Jeder hat gezeigt, was es heißt, in schwierigen Zeiten zusammenzuhalten. Ich bin stolz, Kommandant dieser Feuerwehr zu sein. Ebenso danke ich der Bevölkerung für die großzügigen Verpflegungsspenden und der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit dem Krisenstab der Bezirkshauptmannschaft sowie Bürgermeister Anton Froschauer, der uns stets unterstützte. Gemeinsam haben wir die Herausforderungen gemeistert.“

Abi Gerhard Panhofer, Kommandant Feuerwehr Perg

EINSÄTZE



EINSÄTZE



EINSÄTZE

DIVERSE EINSÄTZE IM OKTOBER UND NOVEMBER

Am 10. Oktober ist ein PKW aus bislang unbekannter Ursache auf der Münzbacherstraße Höhe Mitterberg von der Straße abgekommen und auf der Seite zu liegen gekommen. Die beiden Insassen konnten sich selbst befreien und wurden bereits vom Roten Kreuz versorgt. Die Einsatzkräfte sicherten die Unfallstelle ab, stellten das Fahrzeug wieder auf und räumten die Straße.

Am 12. November kam es in einer Holzverarbeitungsfirma in Arbing zu einem Brand im Silo, ausgelöst durch eine Verpuffung im oberen Bereich. Unsere TMB wurde zur Unterstützung alarmiert, um mit dem Hubsteiger die Glutnester effektiv zu bekämpfen. Durch den Einsatz von Leichtschaum und schwerem Atemschutz konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden.



VU-Aufräumarbeiten ASZ



Brand Silo

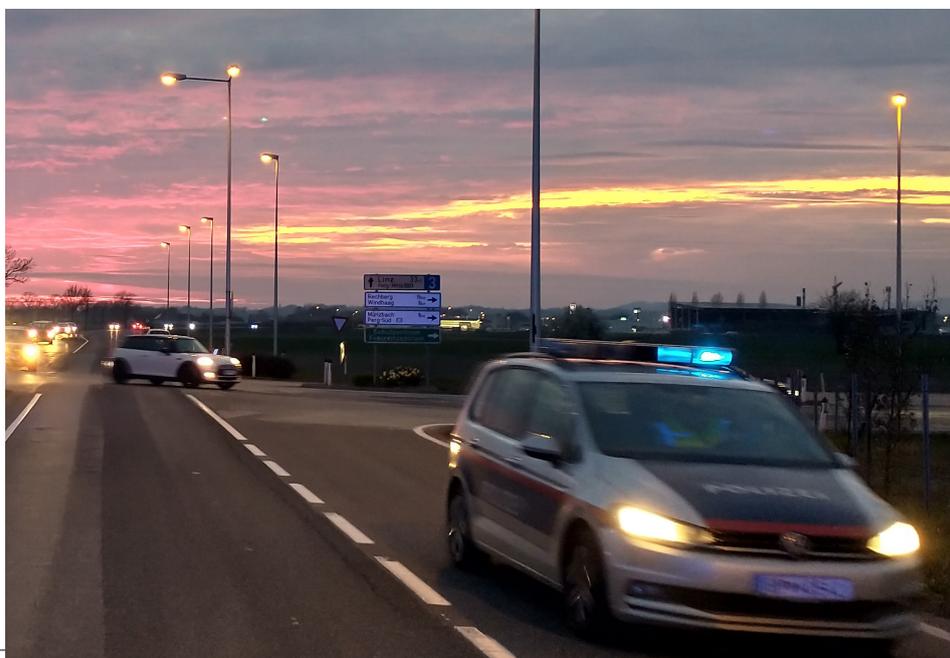
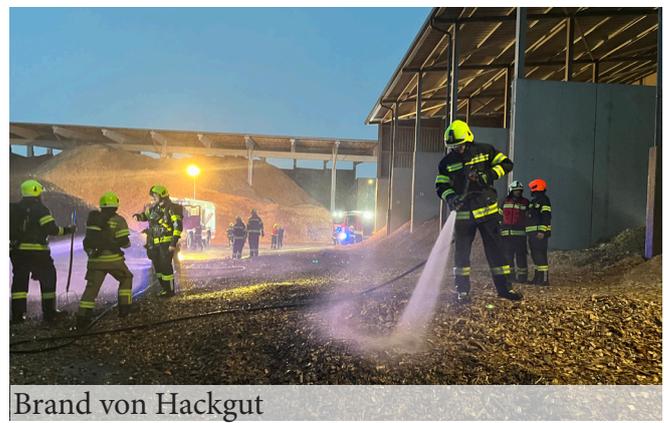


Verkehrsunfall Greinerstraße



Am 21. November folgte schließlich die Bergung eines Sattelzugs, der in Aisthofen von der Fahrbahn abgekommen war und in einem Feld feststeckte. Nach der Entladung des Aufliegers konnte das Fahrzeug mithilfe eines Radladers geborgen werden.

Im Rückblick auf das ereignisreiche Jahr 2024 danken wir unseren engagierten Kameradinnen und Kameraden für ihre professionelle Einsatzbereitschaft und den starken Zusammenhalt. Gemeinsam stehen wir auch im kommenden Jahr dem Motto „Gott zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ bereit.



AUSBILDUNG UND BEWERBE



BI HARALD BAUERNFEIND
ZUGSKOMMANDANT 1. ZUG



BI RAFFAEL ANGERER
ZUGSKOMMANDANT 2. ZUG

HERAUSFORDERNDES JAHR 2024

Der vorherige Abschnitt hebt eindrucksvoll hervor, wie essenziell eine kontinuierliche und professionelle Ausbildung für die erfolgreiche Erfüllung unserer vielfältigen Aufgaben ist. Auch das Jahr 2024 stellte sich erneut als ein spannendes und anspruchsvolles Ausbil-

dungsjahr dar, das uns mit zahlreichen Herausforderungen konfrontierte. Neben den wöchentlichen Donnerstagsübungen fanden auch im Jahr 2024 wieder zahlreiche zusätzliche Aus- und Weiterbildungen statt.

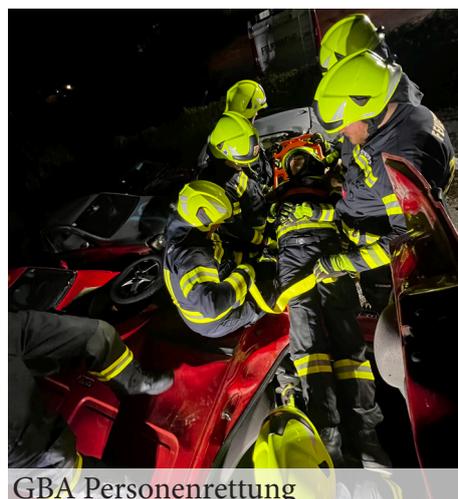
Das Jahr startete mit einem technischen Übungsschwerpunkt, bei dem das Heben und Ziehen von Lasten in Kombination mit der Personenrettung im Mittelpunkt stand. Die erste Einsatzübung fand dabei auf dem Firmengelände der Firma Habau statt. In diesem Szenario war eine Person bei Arbeiten in einer

Montagegrube zwischen der Wand und einem PKW eingeklemmt. Das Fahrzeug musste gesichert und die Person anschließend fachgerecht gerettet werden. Parallel dazu nutzte auch das erweiterte Kommando die Gelegenheit, sich im Bereich der technischen Unfallrettung weiterzubilden. An einem Samstagvor-

mittag wurden auf unserem Übungsgelände neue Rettungstechniken sowie Gerätschaften intensiv geübt. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse flossen direkt in die Weiterentwicklung unseres Ausbildungsplans ein, um die Mannschaft optimal auf zukünftige Einsätze vorzubereiten.



GBA Heben von Lasten



GBA Personenrettung



GBA Personenrettung

AUSBILDUNG UND BEWERBE

FRÜHJAHRÜBUNG MIT FF NAARN

Am 13. April fand unsere Frühjahrsübung unter dem Szenario „Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen“ statt. Gemeinsam mit der Feuerwehr Naarn und dem Roten Kreuz Perg rückten wir zur Unterführung der B3 am Naarnbegleitweg aus, wo zwei kollidierte PKWs verkeilt zum Stillstand kamen. Drei Personen galten als ein-



geklemmt. Die Feuerwehr Naarn übernahm die Rettung aus einem Fahrzeug und unterstützte anschließend bei weiteren Maßnahmen.

Unser Dank gilt dem Roten Kreuz Perg und der Feuerwehr Naarn. Besonders der Einsatz am Folgetag zeigte erneut die hervorragende Koordination zwischen den Organisationen.



Frühjahrsübung



Frühjahrsübung



Frühjahrsübung

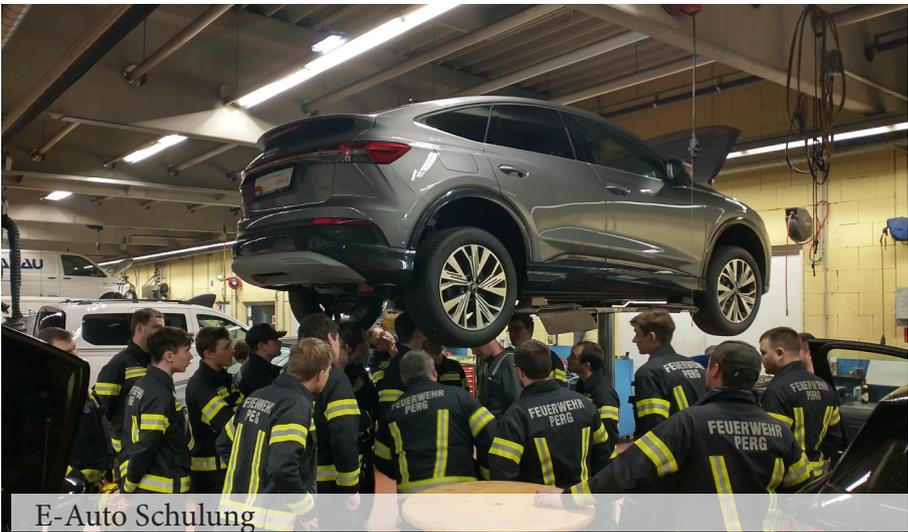


AUSBILDUNG UND BEWERBE



Personensuche Wald

Im zweiten Teil der ersten Jahreshälfte lag unser Schwerpunkt auf der Personensuche und Brandeinsätzen. Bei der Personensuche konzentrierten wir uns auf die Menschenkette und das Absuchen von unwegsamem Gelände. Eine dazu passende Einsatzübung fand im Waldgebiet von Weinzierl statt und bot ideale Bedingungen, um diese Techniken zu trainieren.



E-Auto Schulung

Bei der Brandausbildung stand das Vorgehen mit schwerem Atemschutz im Fokus. Besonderes Augenmerk legten wir auf das richtige Verhalten in verrauchten Räumen und das Schlauchmanagement. Eine abschließende Übung in der HAK Perg erlaubte uns, unter realistischen Bedingungen in unbekanntem Terrain zu trainieren – eine wertvolle Erfahrung für alle Beteiligten.



GBA Schlauchmanagement



Wasserschlacht

Zum Abschluss vor der Sommerpause ging es spielerisch zu: Die heißen Tage nutzten wir, um die Gerätschaften in den Fahrzeugen auf originelle Weise zu vermitteln. Höhepunkt war eine Wasserschlacht, die nicht nur für Abkühlung sorgte, sondern auch die Suche nach Equipment zu einer spaßigen Herausforderung machte.



Übung HAK



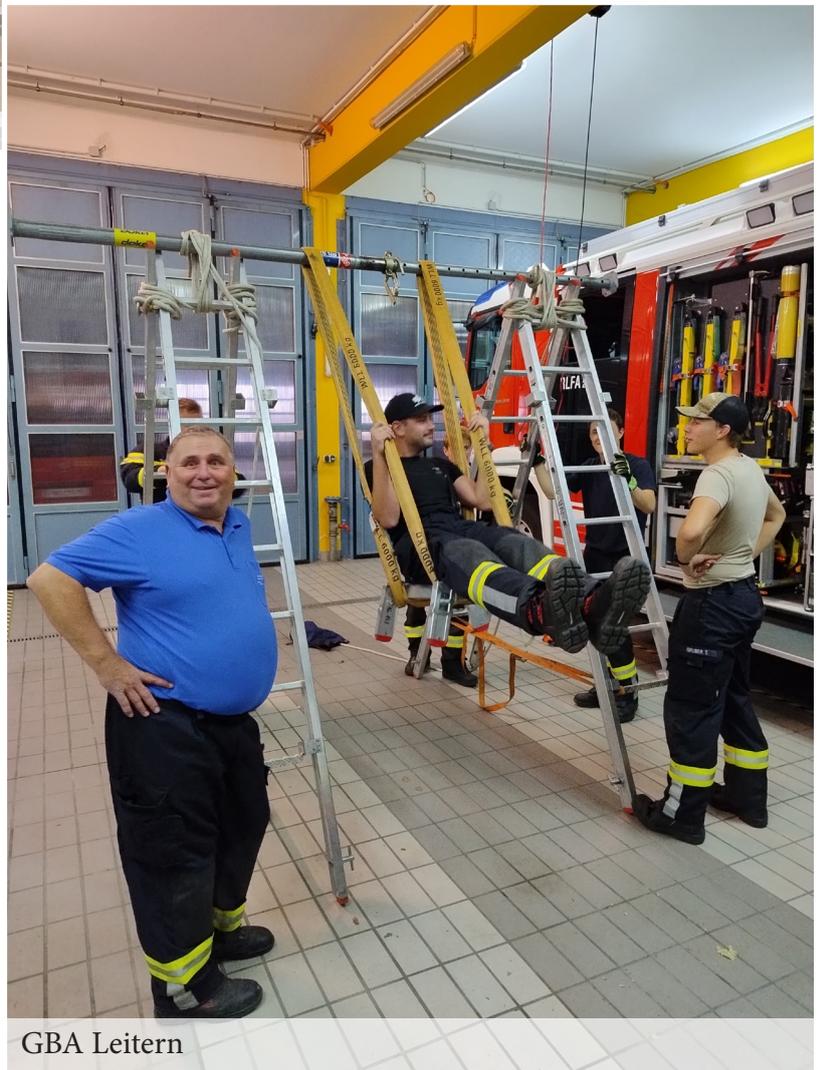
Atemschutzausbildung

AUSBILDUNG UND BEWERBE



GBA Leitern

Wie das erste Halbjahr endete, begann die zweite Hälfte ebenso mit Spiel, Spaß und Spannung. Um das Thema Leitern spannend zu gestalten, gab es nach einer ausführlichen Einführung einen kreativen Wettbewerb: Zwei Gruppen mussten mit den Gerätschaften ihrer zugeteilten Fahrzeuge eine Schaukel bauen. Das Besondere? Unsere Ausbilder mussten die Schaukel durch Probe-sitzen „auf Herz und Nieren“ testen – zur großen Freude aller hielt tatsächlich jede Konstruktion stand!



GBA Leitern

AUSBILDUNG UND BEWERBE

WALDBRANDBEKÄMPFUNGÜBUNG „INCENDIUM EX“

In der Sommerpause fand die groß angelegte Übung „IncendiumEX“ in Waldhausen statt. Mit 400 Einsatzkräften und über 50 Fahrzeugen wurde die Zusammenarbeit zwischen Organisationen wie Bundesheer, Polizei, Rettungshundebrigade, Schifffahrtsaufsicht und Spezialkräften wie Flughelfern und Höhenrettung intensiv trainiert. Unsere Feuerwehr unterstützte dabei mit Drohnen-aufnahmen und in der Einsatzführung. Die Übung zeigte eindrucksvoll die professionelle Kooperation bei Waldbrandeinsätzen.



AUSBILDUNG UND BEWERBE



Eine weitere besondere Übung fand im Perger Steinbruch statt. Das Szenario: Ein Fahrzeugbrand, bei dem sich eine Person schwer eingeklemmt unter einem Muldenkipper befand, während eine zweite Person mit leichten Verletzungen in der Fahrerkabine ausharrte. Die seltene Gelegenheit, an solch großen Maschinen zu üben, machte diese Übung zu einem wichtigen Lernerlebnis.



AUSBILDUNG UND BEWERBE

GEFAHRGUT UND STRESSVERARBEITUNG

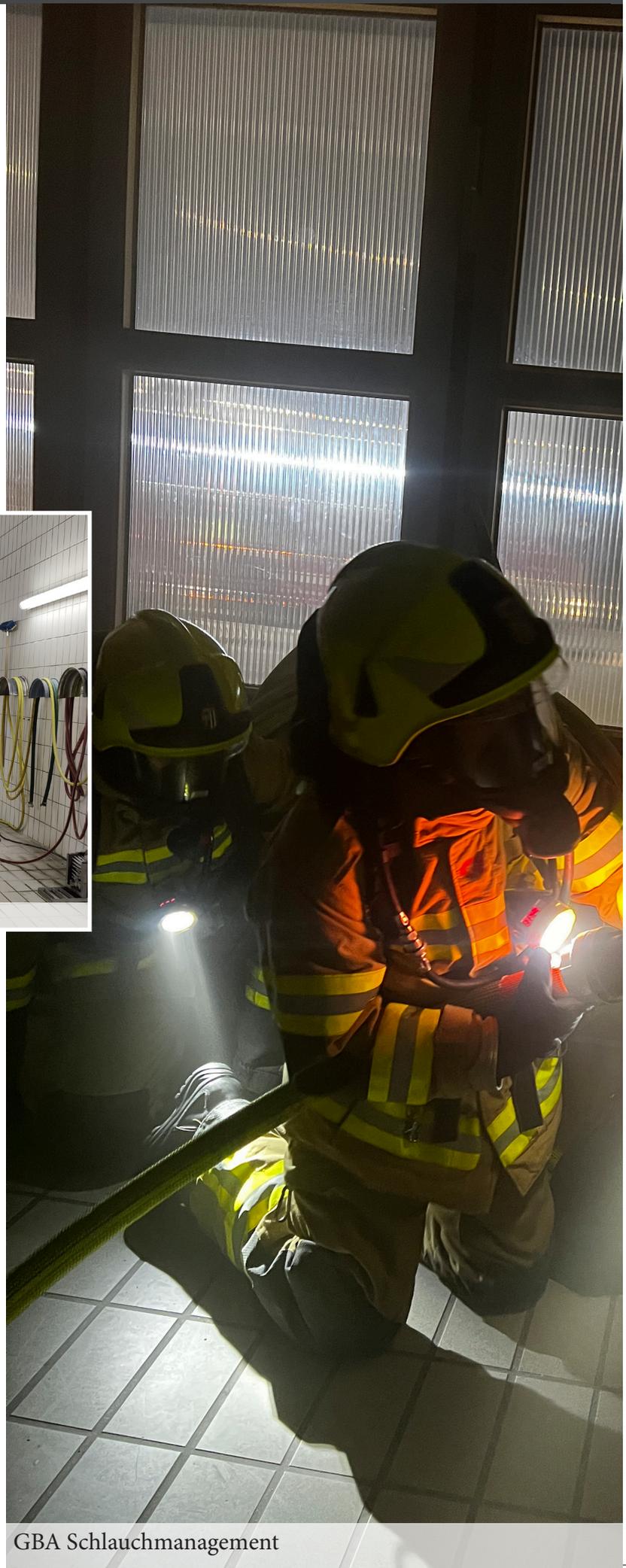
Zum Abschluss der Übungssaison beschäftigten wir uns mit dem Thema Gefahrenstoffe. Der Umgang mit Schutzstufe-3-Anzügen wurde in einer realitätsnahen Übung trainiert. Den krönenden Abschluss des Ausbildungsjahres bildete ein Fachvortrag des SvE-Teams („Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen“), das wertvolle Einblicke in die psychologische Betreuung nach belastenden Einsätzen bot.



Übung Gefahrgut

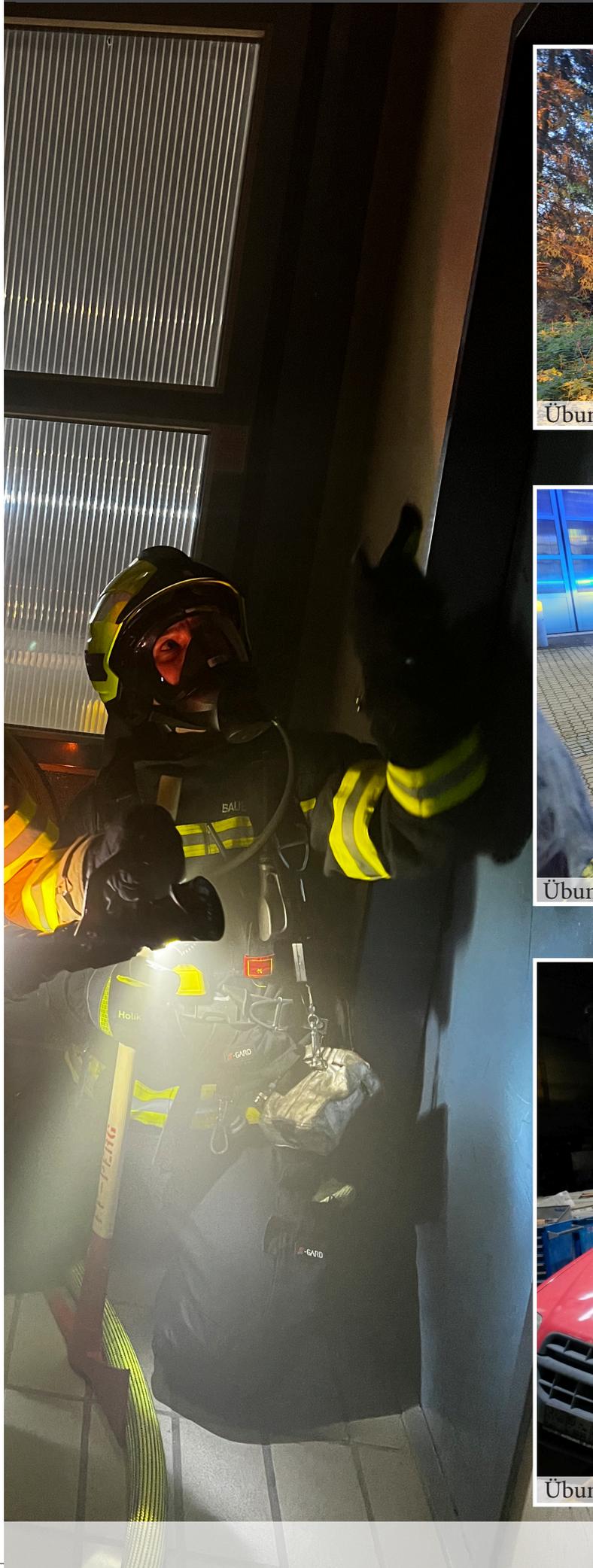
Ein herzliches Dankeschön an alle Kameraden für eure Einsatzbereitschaft, Zeit und Engagement bei Einsätzen, Übungen und Lehrgängen. Das Jahr 2024 hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig Kameradschaft und Freundschaft sind, um unseren Dienst erfolgreich aufrechtzuerhalten. Unser besonderer Dank gilt auch allen Firmen und Besitzern, die uns mit der Bereitstellung von Übungsobjekten und Gebäuden unterstützt haben. Diese realistischen Trainingsmöglichkeiten sind ein unverzichtbarer Beitrag für unsere Vorbereitung und Einsatzfähigkeit.

**EIN HERZLICHES
DANKESCHÖN AN ALLE!**



GBA Schlauchmanagement

AUSBILDUNG UND BEWERBE



Übung Personensuche Wald



Übung Gefahrgut



Übung Habau

AUSBILDUNG UND BEWERBE

AKTIVES FRÜHJAHR 2024

Neben dem ganzjährigen Einsatz- und Übungsbetrieb haben sich auch heuer wieder viele Kameraden zusätzlichen Leistungsprüfungen und Bewerben gestellt. Bereits Ende 2023 begann eine kleine Gruppe zukünftiger Atemschutzträger mit der internen Atemschutzgeräteträger-Ausbildung, welche sie nach intensiver und lehrreicher Vorbereitung mit dem Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze, am 09. März im Zuge der Leistungsprüfung, erfolgreich abschließen konnten.

Ein weiterer Trupp stellte sich der Prüfung in der Stufe Silber und konnte ebenfalls das begehrte Abzeichen erringen. Auch die Leistungsprüfung FKAE (Funk, Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung, vormals FULA) bestanden insgesamt vier Kameraden in den Stufen Gold und Silber. Nach monatelanger Vorbereitung stellten sich Mitte Mai 5 Kameraden der sogenannten „Feuerwehr-Matura“, dem Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, welchen sie Bra-



Feuerwehrleistungsabzeichen

GOLD

Aschauer Simon
Kalkgruber Markus
Königshofer Lukas
Puchmayr Alexander
Schlager Oliver



Feuerwehrleistungsabzeichen

SILBER

Gruber Tobias
Ploberger Jonas
Ploberger Julian
Kühr Florian



BRONZE

Lengauer Lukas
Ebenhofer Michael
Panhofer Andrea
Heilmann Jürgen
Fröschl Phillip



AUSBILDUNG UND BEWERBE

Atenschutzleistungsabzeichen

BRONZE

Gotthartsleitner Florens
Gruber Tobias
Kalkgruber Markus
Pfeiffer Thomas



SILBER

Angerer Alfred
Angerer Raffael
Hofer Peter



FKAE (Funk, Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung)

SILBER

Gruber Tobias
Pfeiffer Thomas



GOLD

Königshofer Lukas
Kühr Florian



Truppmannabschluss (Grundlehrgang)

Ebenhofer Michael
Heilmann Jürgen
Lengauer Lukas

Truppführerabschluss

Panhofer Andrea
Steinbeiss Niklas
Gotthartsleitner Florens
Fröschl Phillip



GERÄTEDIENST



BI d.F. JOHANN HINTERMAIR
GERÄTEWART



HBM d.F. MICHAEL STÖGER
FACHBEAUFTRAGTER
GERÄTE U. WARTUNG

NEUE INNOVATION

Doch nicht nur nostalgische Schätze finden ihren Weg zu uns, auch in Sachen Innovation setzen wir neue Maßstäbe. Am 12. Oktober wurde uns im Rahmen der vom Landesfeuerwehrverband organisierten Drill-X-Verteilung an die Stützpunktfeuerwehren, die mit einer DLK oder TMB ausgestattet sind, das zukunftsweisende Bohrlöschgerät Drill-X übergeben. Dabei stellen wir den Stützpunkt im

Abschnitt Perg. Dieses neue Gerät ermöglicht eine effiziente Brandbekämpfung, besonders in schwer zugänglichen Bereichen, und wurde speziell für den Einsatz mit Drehleitern und Teleskopmastbühnen entwickelt. Nach einer intensiven Schulung sind nun auch unsere Kameraden bestens auf den Einsatz des Drill-X vorbereitet, sodass wir noch besser für zukünftige Herausforderungen gerüstet sind.

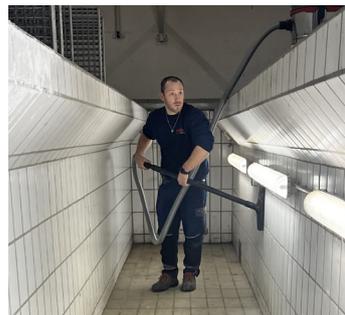


EIN STARKES TEAM

Die vielen Stunden, die wir in Einsätzen und Übungen verbringen, hinterlassen natürlich ihre Spuren an unseren Fahrzeugen, Geräten und in unserem Feuerwehrhaus. Damit alles stets einsatzbereit und in einwandfreiem Zustand bleibt, sorgt unser engagiertes Geräteteam mit viel Hingabe dafür, dass alles regelmäßig gewartet und gepflegt wird. Oft im Hintergrund tätig, werden zahlreiche Aufgaben erledigt, die für viele unsichtbar bleiben, aber für den reibungslosen Ablauf und die Sicherheit bei jedem Einsatz von entscheidender Bedeutung sind. Im Jahr 2024 gab es viele neue Entwicklungen und spannende Herausforderungen, aber auch die grundlegenden Aufgaben dürfen dabei

nicht aus den Augen verloren werden. Neben den technischen Innovationen und den historischen Fahrzeugen, die unsere Feuerwehr bereichern, sorgt vor allem das Engagement unserer Kameraden dafür, dass alles rund läuft. Ein besonderer Dank gilt dabei der gesamten Mannschaft, die bei den regelmäßig stattfindenden Arbeitstagen immer tatkräftig mitanpackt. Dabei liegt der Fokus auf der Fahrzeugpflege und der Instandhaltung unseres Zeughauses.

„Es ist die starke Teamarbeit und der Zusammenhalt, die uns immer wieder voranbringen und dafür sorgen, dass alles in besten Händen bleibt.“



DER ALTE HERR IM NEUEN GLANZ

Zu Beginn des Jahres erreichten uns großartige Nachrichten aus Vorarlberg: Unser alter Tankwagen hat nun ein neues Zuhause gefunden und erstrahlt in völlig neuem Glanz! Der 19-jährige Adrian Richl, ein leidenschaftlicher Oldtimer-Fan, erfüllte sich seinen Traum und restaurierte das Tanklöschfahrzeug aus dem Jahr 1964 mit viel Hingabe. Das Fahrzeug wurde nicht nur technisch aufgearbeitet, sondern auch in den Originalzustand versetzt – inklusive der historischen Beschriftung der Freiwilligen Feuerwehr Perg. Wir freuen uns, dass die Geschichte dieses besonderen Fahrzeugs weiterlebt und wünschen Adrian stets eine sichere Fahrt.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



 **BI HARALD BAUERNFEIND**
ZUGSKOMMANDANT 1. ZUG

WENN DER SCHEIN TRÜGT: EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ein schwerer Verkehrsunfall auf einer regenassen Landstraße. Zwei Autos sind heftig kollidiert, eines liegt auf der Seite, eine Person ist eingeklemmt. Blaulichter durchbrechen die Dämmerung, Sirenen verstummen abrupt, als die Einsatzkräfte an der Unfallstelle eintreffen. Alles läuft wie ein präzises Uhrwerk: Hydraulische Spreizer und Scheren werden angesetzt, Stabfest fixieren das verformte Fahrzeug, während Sanitäter des Roten Kreuzes bereitstehen. Jeder Handgriff der Feuerwehrleute sitzt, jeder Schritt ist Teil eines durchdachten Plans. Innerhalb weniger Minuten ist die eingeklemmte Person aus ihrer lebensbedrohlichen Lage befreit und wird den Rettungskräften zur weiteren Versorgung übergeben. Doch während das Team konzentriert arbeitet, steht ein Feuerwehrmitglied scheinbar „untätig“ abseits. Er hält eine Kamera in der Hand, schießt Bilder vom gesamten Einsatzgeschehen. „Was macht der da? Sollte er nicht mit anpacken, anstatt blöd rumzustehen und Fotos zu machen?“, murmelt jemand in der Menge.

„Immer diese Bilder – was bringen die überhaupt? Den Menschen muss geholfen werden!“ Diese Szene veranschaulicht ein weit verbreitetes Missverständnis und zeigt, warum Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr oft kritisch beäugt wird – und doch unverzichtbar ist. Denn was auf den ersten Blick wie Zeitverschwendung oder gar Nachlässigkeit wirken mag, ist in Wahrheit ein wichtiger Bestandteil moderner Feuerwehrrarbeit.



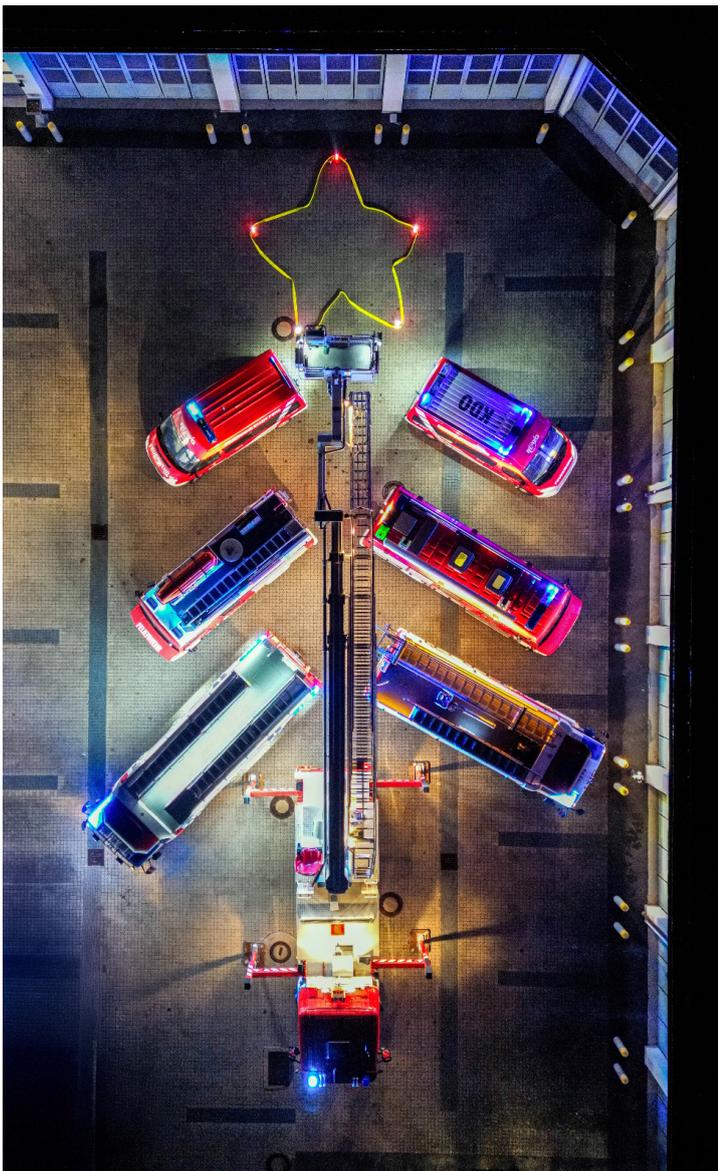
Öffentlichkeitsarbeit ist mehr als nur ein paar Bilder von Blaulichtern oder Einsatzfahrzeugen: Sie sorgt für Transparenz, sensibilisiert die Bevölkerung, dokumentiert Einsätze und zeigt, was unsere ehrenamtlichen Feuerwehrleute Tag für Tag leisten. Leider wird dieser essenzielle Bereich in vielen Wehren oft stiefmütterlich behandelt. Dabei ist er nicht nur wichtig für die Außenwirkung der Feuerwehr, sondern auch für das Anwerben neuer Mitglieder, die Förderung des gesellschaftlichen Verständnisses und die nachhaltige Unterstützung durch die Bevölkerung. Ein Bereich, der nicht übersehen, sondern aktiv gestärkt werden sollte.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



„Öffentlichkeitsarbeit ist nicht Nebensache, sondern der Schlüssel zum Verständnis unserer Arbeit.“



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT MIT KÖPFCHEN

Auch bei uns in der Feuerwehr besteht ein engagiertes Team in der Öffentlichkeitsarbeit, das sich laufend bemüht, die Bevölkerung über die vielfältigen Tätigkeiten der Feuerwehr zu informieren und zugleich eine fundierte Einsatzdokumentation sicherzustellen. Die Bevölkerung interessiert sich nicht nur für spektakuläre Einsätze, sondern auch für das Leben und die Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr. Solche Einblicke stärken den Ruf der Feuerwehr und helfen, neue Mitglieder zu gewinnen. Doch bei aller Begeisterung gibt es klare Regeln, insbesondere für Bilder: Unpassende Fotos haben in der Öffentlichkeit nichts verloren – das versteht sich von selbst. Noch wichtiger ist es jedoch, dass Aufnahmen von Einsätzen nicht eigenmächtig in sozialen Medien oder Messenger-Gruppen wie WhatsApp geteilt werden. Einsatzfotos gehören ausschließlich in den internen Cloud-Ordner, den wir eigens für die Fotodokumentation angelegt haben. Dort können die Bilder zentral gesammelt und in Absprache mit dem ÖA-Team verarbeitet werden. Denn dieses Team wägt genau ab, welche Inhalte veröffentlicht werden können und welche vertraulich bleiben müssen. Einsatzdokumentationen sind nicht nur für die Öffentlichkeitsarbeit wichtig, sondern auch für die Feuerwehr selbst: Sie ermöglichen eine fundierte Nachbesprechung, liefern Erkenntnisse für die Ausbildung, dienen der Exekutive bei Analysen – etwa von Bränden – und helfen oft bei rechtlichen oder versicherungstechnischen Fragen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



BI HARALD BAUERNFEIND
ZUGSKOMMANDANT 1. ZUG

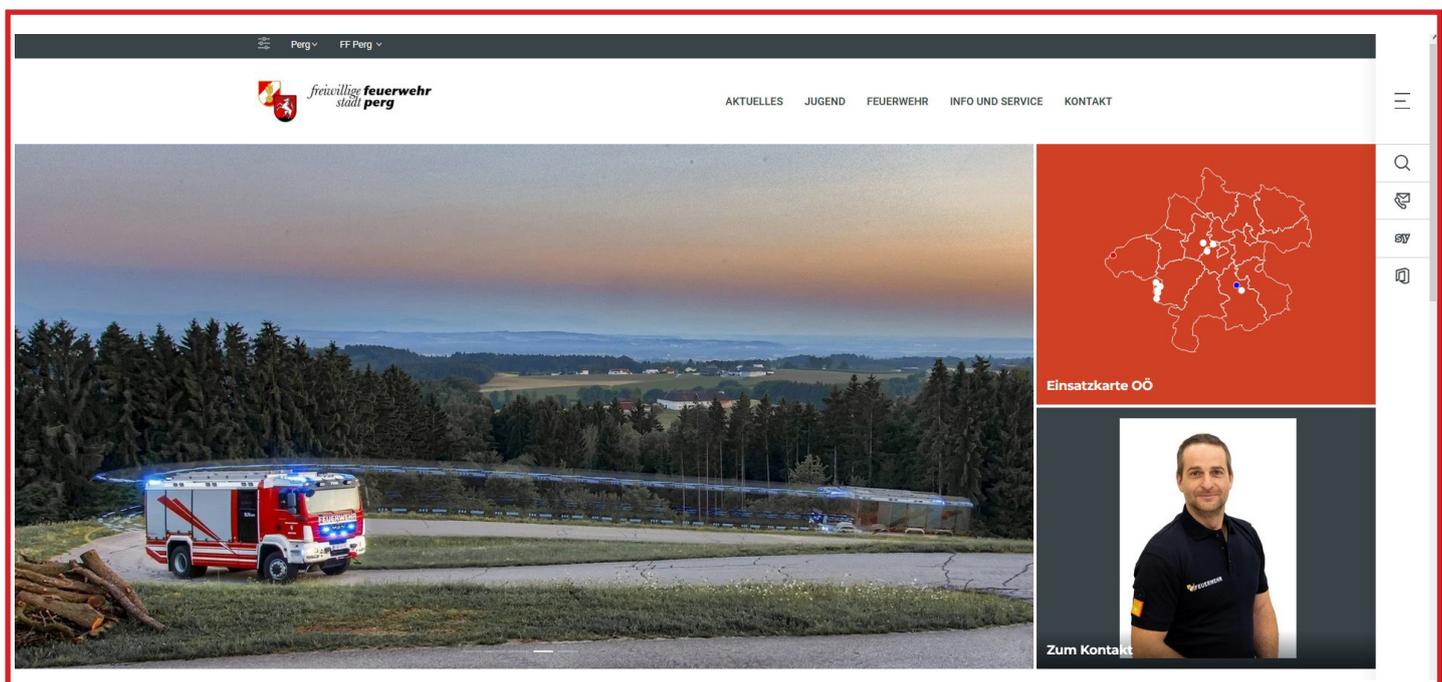
EINHEITLICHER AUFTRITT: UNSERE NEUE FEUERWEHR-HOMEPAGE



um auf die aktuelle
Homepage zu gelangen,
bitte Code scannen

Zahlreiche Stunden fließen das ganze Jahr über in die Öffentlichkeitsarbeit – eine Aufgabe, die oft im Hintergrund bleibt, aber unverzichtbar ist. Ein großer Meilenstein war in diesem Jahr die Neugestaltung unserer Feuerwehr-Homepage. Durch die Initiative des Landes-Feuerwehrverbandes wurde ein einheitliches Konzept für den öffentlichen Auftritt der Feuerwehren geschaffen. Auch wir haben uns bei diesem Projekt eingeklinkt und profitieren nun von einer modernen, übersichtlichen und vernetzten Plattform. Die neuen Homepages sind miteinander verknüpft und ermöglichen –

wenn gewünscht – den Austausch von Berichten zwischen Feuerwehren, die etwa bei gemeinsamen Einsätzen tätig waren. Automatisierte Daten-Synchronisation über das Feuerwehrsysteem „Sybos“ erleichtert die Aktualisierung der Inhalte enorm. Zudem werden Wartung und Sicherheitsupdates durch eine professionelle Firma übernommen, was unser Web-Team deutlich entlastet. Dieses neue System zeigt, wie sinnvoll und zukunftsorientiert eine vernetzte Öffentlichkeitsarbeit im Feuerwehrwesen sein kann – **effizient, modern und dabei jederzeit**



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Mit einer integrierten Poly-Löschanlage mit einem Fassungsvermögen von 100 Litern ist es ideal, um Klein- und Entstehungsbrände, beispielsweise bei KFZ-Bränden, schnell unter Kontrolle zu bringen.

Darüber hinaus ermöglicht das mitgeführte kompakte hydraulische Rettungsgerät, das sowohl ein Kombigerät als auch einen hydraulischen Stempel umfasst, bereits im Erstangriff Spreiz- oder Hebearbeiten durchzuführen.

Ausrüstung für Technische Einsätze:

Weber Kombi-Rettungsgerät, Rettungsschere, Airbag-Rückhaltegurt, div. Werkzeug, Absicherungsmaterial, ...

Ausrüstung für Brandeinsätze:

Lenzing Poly-Löschanlage (100 l)

Sonstiges:

Digitale Spiegelreflexkamera, Lautsprecheranlage, Erste Hilfe-Koffer, ...

[Zurück zu den Fahrzeugen](#)

Filter

Alle

Übung und Ausbildung

Stützpunktwesen

Öffentlichkeitsarbeit

Tipps

Allgemein

Veranstaltungen

Lehrgänge

Leistungsprüfungen & Bewerbe

Einsätze

Jugend

Videos



13.11.2024 / Stützpunktwesen

Brand in einem Silo einer Holzverarbeitungsfirma

Am Dienstag, den 12. November, rückte unsere Feuerwehr mit der Teleskopmastbühne zu einem Einsatz in einem Holzverarbeitungsbetrieb aus. Ein Brand im...



11.11.2024 / Einsätze

Ölspur auf der Naarnerstraße

Am 11. November war die Feuerwehr in den späten Nachmittagsstunden aufgrund einer längeren Ölspur auf der Naarnerstraße im Einsatz. Der ausgelaufene...



07.11.2024 / Übung und Ausbildung

Technische Übung zum Umgang mit Ölspuren in fließenden Gewässern

Am Übungsdonnerstages den 7. November wurde eine Übung zur Bekämpfung von Ölverschmutzungen in fließenden Gewässern durchgeführt. Ziel war es, die...



25.10.2024 / Übung und Ausbildung

Kommunikationsworkshop für Öffentlichkeitsarbeit



19.10.2024

Verkehrsunfall Zubringer B3 Höhe ASZ

Aus ungeklärter Ursache kam es auf dem



17.10.2024 / Übung und Ausbildung

GBA Brandeinsatz

Am Donnerstag, dem 17. Oktober, fand bei

SILBERRÜCKEN

UNSERE SILBERRÜCKEN BLEIBEN AKTIV!



HBI JOHANNES BAUER
1. KOMMANDANT STV.

Jeden 2. Donnerstag im Monat treffen sich unsere erfahrensten Kameraden, um gemeinsam Zeit zu verbringen, Erinnerungen auszutauschen und ihr Feuerwehrwissen lebendig zu halten und weiter zu vertiefen. Im Jahr 2024 durfte unser Kamerad Rudolf Dietze seinen 80. Geburtstag feiern. Dieser besondere Anlass wurde im Kreis der Kameraden bei einem gemütlichen Beisammensein im Feuerwehrhaus gebührend gewürdigt.

Ein besonderes Highlight war im Jahr 2024 der gemeinsame Fotoabend im Feuerwehrhaus. Dabei ließen die Kameraden bei alten Einsatz- und Veranstaltungsbildern die Geschichte der Feuerwehr und unzählige gemeinsame Erlebnisse Revue passieren – ein Abend voller Nostalgie und Anekdoten.



KAMERADSCHAFTLICHES

MAIBAUM AUFSTELLEN



Nicht nur im Einsatz und bei Übungen zeigt sich die Stärke unserer Feuerwehr – auch der Zusammenhalt und die Kameradschaft werden durch gemeinsame Aktivitäten gefestigt. Denn nur ein Team, das sich blind aufeinander verlassen kann, ist wirklich einsatzbereit. Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr das traditionelle Maibaumaufstellen in Perg.

Gemeinsam mit der Perger Bevölkerung, insbesondere dem Ortsteil Perg-Süd, der für das liebevolle Schmücken des Baumes verantwortlich war, wurde der farbenfrohe Maibaum mit reiner Muskelkraft aufgestellt – ein gelungenes Beispiel für gelebte Gemeinschaft und Zusammenarbeit.



KAMERADSCHAFTLICHES

FEUERWEHRAUSFLUG - EINBLICKE IN DIE BRAUKUNST

Gemeinsame Erlebnisse sind ein wichtiger Teil unserer Kameradschaft – so durfte auch in diesem Jahr unser traditioneller Feuerwehrausflug nicht fehlen. Am 7. September führte uns der Ausflug in die Welt der Braukunst, genauer gesagt in die Salzburger Stiegl-Brauerei. Eine spannende Füh-

rung durch das Braugebäude sowie eine anschließende Verkostung boten interessante Einblicke und genussvolle Momente. Den gemütlichen Ausklang fanden wir bei einem Mostheurigen in Niederösterreich, wo regionale Köstlichkeiten serviert wurden und der Tag in bester Gesellschaft endete.



KAMERADSCHAFTLICHES

DTM SPIELBERG

Als Dank für unsere Hilfe beim Hochwasser im September spendete die VKB unserer Feuerwehr Eintrittskarten für die DTM in Spielberg. Am 28. September machten sich einige Kameraden auf den Weg dorthin. Sie kehrten mit beeindruckenden Erlebnissen von der Rennstrecke und spannenden Eindrücke hinter die Kulissen zurück.

Mit diesen Worten möchten wir uns noch einmal herzlichst bei der VKB-Bank für die Spende der Eintrittskarten bedanken.



PUNSCHSTAND

Unser alljährlicher Punschstand ist längst zu einer liebgewonnenen Tradition geworden. Auch 2024 bot er unseren Kameraden, ihren Familien und Freunden eine wunderbare Gelegenheit, in der Adventzeit zusammenzukommen. In gemütlicher Atmosphäre wurde geplaudert, gelacht und der Abend gemeinsam genossen. Viele Freunde und Bekannte nutzten die Gelegenheit, vorbeizuschauen und machten den Punschstand erneut zu einem stimmungsvollen und unvergesslichen Highlight der Vorweihnachtszeit.

KAMERADSCHAFTLICHES

GLÜCKSMOMENTE IN DER FEUERWEHR

Gleich zweimal durfte sich unsere Feuerwehrfamilie im Jahr 2024 über Nachwuchs freuen!

Am 19. März durften unser Gruppenkommandant Patrick Bischof und seine Josipa voller Freude ihre kleine **Anita** in die Arme schließen. Mit 50 cm und 3550 Gramm machte sie das Familienglück vollkommen.



Am 1. Dezember durften auch unser Kommandant-Stellvertreter Patrick Bauernfeind und seine Barbara ihren Sohn **Anton** willkommen heißen. Mit 52 cm und 3700 Gramm hat er seinen stolzen Eltern großes Glück gebracht.

Wir gratulieren beiden Familien von Herzen und wünschen ihnen alles Gute!



2024 war ein Jahr voller freudiger Ereignisse für unsere Feuerwehrfamilie. Neben dem Zuwachs in zwei unserer Familien gab es auch ein ganz besonderes Jubiläum.

Am 31. August gaben sich Roland und Simone das Ja-Wort und begannen einen neuen gemeinsamen Lebensabschnitt.

Wir möchten dem frisch vermählten Paar von Herzen alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft wünschen!

TOTENGEDENKEN

*Wir gedenken in Ehrfurcht und
stiller Dankbarkeit
allen verstorbenen Kameraden.
Sie waren uns stets ein Vorbild
in Kameradschaft, Einsatz und
Dienste am Nächsten.*

*Johann Buchberger
Alois Hiemetsberger
Siegfried Schöberl*

151. VOLLVERSAMMLUNG

RÜCKBLICK AUF DIE AUF DIE 151. VOLLVERSAMMLUNG

Am 1. März fand die 151. Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Perg im Technologiezentrum statt. Der Abend bot die Gelegenheit, gemeinsam auf das Jahr 2023 zurückzublicken – auf die Erfolge, Herausforderungen und besonderen Momente, die wir als Gemeinschaft erlebt haben.

Ein Höhepunkt war die Beförderung und Ehrung zahlreicher Kameradinnen und Kameraden aus der Jugendgruppe und dem Aktivstand. Die Verleihung von Verdienstmedaillen für außergewöhnliches Engagement und besondere Leistungen war ein feierlicher Moment, der die Wertschätzung für den Einsatz jedes Einzelnen deutlich machte.



151. VOLLVERSAMMLUNG

Wir sind besonders stolz darauf, dass unser Gerätewart-Stellvertreter Michael Stöger zum Feuerwehrmann des Jahres ernannt wurde. Seine tatkräftige Unterstützung und Hingabe für unsere Gemeinschaft sind ein Vorbild. Diese Auszeichnung würdigt nicht nur ihn, sondern steht auch für den herausragenden Einsatz, den unsere Kameradinnen und Kameraden täglich leisten.

Ein großer Dank geht an unser gesamtes Team. Ihr Engagement und ständige Einsatzbereitschaft machen unsere Feuerwehr zu dem, was sie ist: eine starke Gemeinschaft, die sich für die Sicherheit und das Wohl unserer Mitmenschen einsetzt.

Zum Abschluss des Abends richtete ABI Gerhard Panhofer, unser Kommandant, herzliche Worte an alle Anwesenden und bedankte sich besonders bei der gesamten Mannschaft und der Bevölkerung:

„Danke an alle Kameraden, die Gemeinde, unsere Bevölkerung und alle anderen Blaulichtorganisationen für die großartige Unterstützung und der ausgezeichneten Zusammenarbeit. Durch euren Einsatz konnten wir viele Herausforderungen meistern und unsere Ziele erreichen. Diese Hingabe und das Engagement sind ein wichtiger Teil unseres Erfolgs – dafür ein herzliches Dankeschön!“



Mit diesem Gedanken blicken wir voller Zuversicht und Tatendrang in die Zukunft –
immer nach unserem Motto:

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

